

Jahresbericht des Präsidenten des SVFB

AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DES SVFB VOM 4. Mai 2018

Sehr geehrte Mitglieder des SVFB, sehr verehrte Gäste

„Die Jahre vor uns werden ebenso herausfordernd bleiben, wie die hinter uns liegenden“ dies wird uns weiterhin begleiten und speziell für die General Aviation.

Wir haben uns und werden uns weiterhin danach richten und wie Sie sehen werden: unser Wirken bewährt sich.

Wirtschaftliches Umfeld

Das Jahr 2017 verlief im Allgemeinen verhalten positiv für die meisten Betriebe. Der Aviatik-Sektor konnte in weiten Teilen vom leichten Aufschwung des Europäischen Wirtschaftsraumes profitieren.

In diesem Zusammenhang muss ebenfalls erwähnt werden, dass sich eine leichte Besserung beim Franken-Kurs eingestellt hatte.

Demgegenüber stehen sich am Horizont abzeichnende Verwerfungen der Politik mit oft unerwartetem Ausgang, welche die positive Tendenz trüben könnten. Nachrichten von möglichen zukünftigen Handelseinschränkungen trüben leider auch Entwicklungen und möglichen Vorschritt. Somit erfordert dies von uns allen aber weiterhin die ungebrochene Wachsamkeit auf allen Stufen.

Politisches und reglementarisches Umfeld

Eine der wichtigsten Aufgaben des SVFB für seine Mitglieder sich für sinnvolle Erleichterungen einzusetzen, wird auch künftig Kernaufgabe bleiben und uns auf lange Dauer beschäftigen. Ich möchte hier nur ein paar Punkte in Erinnerung rufen und erwähnen.

PART M PHASE II ([Opinion 05/2016](#)) wird hoffentlich bald EU Gesetz und in der Schweiz steht anschliessend das Durchwinken/Abnicken durch den gemischten Ausschuss Schweiz-EU und die nachfolgende Anwendung durch das BAZL bevor.

Nachdem Verbesserungen im unteren Segment Wirklichkeit werden, müssen wir unsere Anstrengungen im Europäischen Umfeld auf die kommerziellen Maintenancebetriebe richten um dort Erleichterungen zu erreichen. Eines der Stichworte: Systemratings für B2-Avionik Lizenzträger statt nutzloser Type Ratings und [vereinfachte Prozesse für die General Aviation](#) (Part-M Light, CS-STAN, FAA STC Validation, B2L- und L-Lizenz etc.).

Die überfälligen Reformen für KMU's, für Mittel- und Grossbetriebe in kommenden Jahren aufnehmen und zur Umsetzung bringen: im Verbund mit anderen gewerbsmässig tätigen Verbänden (ECOGAS, GIPAG, ES-DAA, BBGA etc.) wird das in Zukunft erfolgsversprechend.

Obwohl an das EU Parlament verabschiedet, steht der Revisionsentwurf der Basic Regulation mit unserem Vorschlag für eine **differenzierte Definition von CAT „Commercial Air Transport“**, steht die Abstimmung im Parlament immer noch „kurz“ bevor (Behinderung durch die Rechtsabteilung der EU). Der Kompromissvorschlag hat gute Chancen durchzukommen und könnte neue Möglichkeiten eröffnen.

Gespräche anlässlich der sich schon eingependelten **Swiss Aviation Day's** mit der ganzen Führung des BAZL, mit AEROSUISSE, mit GASCO und mit anderen befreundeten Verbänden nahmen einen Teil der Sitzungen des SVFB auch im Jahre 2017 ein, leider zu oft ohne direkte nennenswerte Inhalte für unseren Verband und dessen Mitglieder.

Die GASCO (GA Steering Committee) wird als Stakeholder auch für uns zur neuen VO LFG involviert sein – wir wären zurzeit eigentlich nur betroffen, wenn ein Flugplatz oder Flugfeld geschlossen würde, wo eines unserer Mitglieder aktiv tätig wäre.

EBAA Schweiz mit aktiver Unterstützung der EBAA Brüssel wurde die EBAA Schweiz an der EBACE in Genf organisatorisch neu aufgestellt. Als neuer Präsident wurde Pascal Pache gewählt. Mit neuem Wind wird auch in dieser Organisation zukünftig vermehrt der Problematik der Slot Vergaben, Zugangsmöglichkeiten auf die Landesflughäfen ein Thema von höchster Priorität für die BA Community in der Schweiz, aber auch Europa sein. Das Projekt Dübendorf steht auch hier auf höchster Priorität, welche zukünftig richtungsweisend für die BA Industrie und deren Stakeholder in der Schweiz sein wird.

Aerosuisse hier wurde anlässlich der letzten Generalversammlung Ende Oktober 2017. Nationalrat Thomas Hurter zum neuen Präsident gewählt.

Mit Thomas Hurter als Präsidenten wird sich die Aerosuisse in verschiedenen Sektoren, auch speziell den Sorgen und Nöten der General- und Business Aviation vermehrt annehmen. Es stehen hier speziell in der Flugplatzlandschaft und deren Einschränkungen grosse und wichtige Entscheidungen und Projekte laufend an (Avistrat, Dübendorf, Luftsicherung Finanzierung usw.).

Wir sind sehr zuversichtlich, dass diese günstigere Konstellation für konkrete Nutzen für alle bringen wird.

Trotz der Erkenntnis, dass Gesetze seit langem nicht mehr in Bern, sondern in Köln und in Brüssel gemacht werden, bleibt auch zukünftig die Einflussnahme auf nationaler Ebene sehr wichtig.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand setzte sich im vergangenen Jahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Claudio Lasagni	Präsident, KMU Betriebe, Air Service Basel
Walter Gubler	Ehrenpräsident
Franz Meier	Vizepräsident, Geschäftsführer, <u>ab 1. Sep. Marcel Gisel</u>
Yves Burkhardt	Allgemeine Luftfahrt, Aero-Club
Dani Geiser	Produktionsbetriebe, Pilatus
René Lauber	Helikopterunternehmen, Air Zermatt
Zeljko Raisic	Grossflugzeuge, SR Technics
Stefan Oser	Grossflugzeuge, Swiss International Air Lines
Stephan Freudiger	Kleinflugzeuge
Dirk Sapatka	Grossflugzeuge, Business Aviation, Jet Aviation

Der **Vorstand** beschäftigte sich seit der GV 2017 an drei regulären Vorstands-Sitzungen mit diesen Herausforderungen des abgelaufenen Jahres.

Strategie und Finanzen

Sie werden in der Jahresrechnung 2017 im Resultat sehen, das es gelang den CASH-Drain weiterhin zu halten und schwarze Zahlen zu erreichen. Der Verwaltungsaufwand Ausbildung und Geschäftsleitung wurde dem schwächeren Bedarf angepasst bei tendenziell verbesserter Nachfrage. Der generell schwierige Zustand im Instandhaltungsgeschäft hält bei leicht besserem Trend der Ursachen an.

Details zur Erinnerung:

Angebot an Mechanikern mit Lizenz nimmt weiterhin leicht ab.

(die internationalen Prognosen sagen seit Jahren grossen Bedarf voraus, daher soll das Schulungsangebot aufrechterhalten werden)

➤ **Der starke Franken** bleibt immer noch relativ hoch (Hoffnung zeichnet sich aber ab).

- **Commercial JET - Wartung** erlebt Abwanderung der Heavy Maintenance ins Ausland
- **Reaktion:** Tiefstpreis Spirale.
- **Ausbildung bleibt Kostenfaktor** der Betriebe und die **müssen** sparen – bitte nutzt die Finanzierungsmöglichkeiten gemäss **VFAL** (ist in Überarbeitung und SVFB ist der Stakeholder für das Unterhaltspersonal!)
- Daher bleibt der Trend zur Reduktion der **Lizenzträger im EASA RAUM** bestehen
- **Kompensation** steigender Administrationskosten und technischer Auflagen der Betriebe
- **Trend Ausbildung:** wird infolge Bodenbildung bei den Lizenzen wieder angefahren.
- **Mitgliederschwund** durch Zusammenschluss, Geschäftsaufgabe, Austritt aus anderen Gründen besteht weiter (2018: Bucher Leichtbau!).

Doch sehen wir unter den entsprechenden Traktanden: das kritische Fahrwasser liegt dank Umsetzung der Vorstands- und Generalversammlungs-Beschlüsse hinter uns

Neubesetzung der Stelle des Geschäftsführers

Der Vorstand und der neue Geschäftsführer haben an der ersten gemeinsamen Sitzung die Problematik der 50% Anstellung thematisiert und zusammen Lösungen erarbeitet.

Der neue Geschäftsführer wird 2017/2018 einige unserer Mitglieder besuchen um herauszufinden, was vom SVFB erwartet wird und wo der Schuh drückt.

Der Vorstand, resp. der Geschäftsführer wird sich im 2018 um Themen wie Homepage SVFB, Schulungsangebote, Verminderung der „Large Aeroplane“ Gesetzgebungen (ECOGAS & EASA), Berufsprüfung (VO Polymechaniker/Automatiker) und die direkte Kommunikation zu den Mitgliedern kümmern, inkl. Besuche bei den Mitgliedern.

Wir werden neu ein Vorstandsmitglied suchen für die Sparte Militäraviatik – auch die Certifying Staff im Militär sollen in Anlehnung an die [EMAR-66](#) und [EMAR-145](#) ausgebildet und autorisiert werden.

Zusammenfassung und Ausblick

Wir haben die Herausforderungen gemeistert und wollen dies auch in Zukunft zum Wohle unserer Mitglieder tun.

Ich danke Ihnen für das mir und uns entgegen gebrachte Vertrauen und versichere Ihnen unseren vollen weiteren Einsatz & Engagement im Sinne des Verbandes und seiner Mitglieder.

Bei den Kollegen vom Vorstand bedanke ich mich und für die aktive Unterstützung während des abgelaufenen Geschäftsjahres. Speziell möchte ich mich bei Franz Meier bedanken für seine langjährige Mitarbeit als Ausbildungsdelegierter und Geschäftsführer des SVFB und wünsche ihm einen wohlverdienten Ruhestand im benachbarten Deutschland.

Basel, April 2018

Claudio Lasagni
Präsident SVFB